

Freitag den 15. Jänner 1869.

Erkenntnisse.

Das k. k. Landes- als Presgericht in Triest hat mit dem Erkenntnisse vom 28. December 1868, Zahl 9902/p. die weitere Verbreitung der Nr. 12 des in Mailand erscheinenden Journals „La Perseveranza“ wegen Veröffentlichung des Aufsatzes mit der Ueberschrift „Dall' Istra 18. Dicembre,“ dessen Inhalt den Thatbestand des im § 65 a St. G. textirten Verbrechens begründet, verboten und die Vernichtung der sequestrirten Exemplare dieses Zeitungsblattes ausgesprochen.

Mit gleichlautenden Erkenntnissen des k. k. Landes- als Presgerichtes in Prag vom 22. October 1868, Z. 20756, dann des dortigen k. k. Oberlandesgerichtes vom 17. November 1868, Z. 35506 ist das Verbot der weiteren Verbreitung der Nr. 28 der Wochenschrift „Mas“ wegen Veröffentlichung des dem russischen Journal „Golos“ entnommenen Artikels „O české otázece,“ dessen Inhalt den Thatbestand der im § 65 a St. G. und Art. 11 des Gesetzes vom 17. December 1862 textirten Verbrechens begründet, ausgesprochen worden.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 22. November 1868.

1. Dem W. F. Goodwin in New-York (Bevollmächtigter A. Martin in Wien, Wieden, Karlsplatz Nr. 2), auf die Erfindung eines eigenthümlichen Automaten als Spielzeug, für die Dauer eines Jahres.

Am 29. November 1868.

2. Dem Ignaz Burzminski, k. k. Postofficial in Wien, Laborstraße Hotel National, auf die Erfindung eines Wagens zum Selbstfahren ohne Pferde für die Dauer eines Jahres.

3. Dem Ludwig Achleitner, Zündhölzchen-Fabrikanten zu Salzburg, auf die Erfindung von Sicherheitszündhölzchen ohne Schwefel und Phosphor für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Theodor Wiede, Maschinenfabricanten zu Chemnitz in Sachsen (Bevollmächtigter Gustav Heyderich, Kaufmann in Wien, Stadt, Habsburgergasse Nr. 6), auf eine Verbesserung seiner Selsfactor-Maschine für Streich und Vigogne-Garnspinnerei für die Dauer von fünf Jahren.

5. Dem S. C. Paget in Wien, I. Bezirk, Niermergasse Nr. 13, auf Verbesserungen in der Art und Weise der Einführung von Klärmitteln oder anderen Flüssigkeiten in Fässern oder anderen Gefäßen für die Dauer von zwei Jahren.

6. Dem Felix Derengowski, kais. franz. Hauptmann in Paris (Bevollmächtigter E. A. Specker in Wien, I. Hohermarkt 11), auf die in Frankreich seit 8. März 1867 auf 15 Jahre patentirte Erfindung eines eigenthümlich construirten Thüschlosses für die Dauer eines Jahres.

7. Dem Adolf Dormoy, Metallurgen in Paris (Bevollmächtigter Friedrich Ködiger in Wien, VII. Sigmundgasse 3), auf die Erfindung einer Verbesserung an den bei der Dfenfrischerei anwendbaren mechanischen Vorrichtungen für die Dauer eines Jahres.

8. Dem Pierre Adolf Dormoy, Metallurgen in Paris (Bevollmächtigter Friedrich Ködiger in Wien VII. Sigmundgasse 3), auf die Erfindung mechanischer Vorrichtungen zum Formen der Luppen in Puddelöfen für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegiums-Archive in Aufbewahrung, und jene von 4 und 5, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von jedermann eingesehen werden.

(13—1)

Nr. 96.

Kundmachung.

Nachdem der bisherige Präsentator für die Friedrich Skerpin'schen Studentenstiftungsplätze, k. k. Hilfsämter-Director in Graz Anton Bidiz, verstorben ist und laut der Stiftbriefe vom 6. August 1710 und 27. Mai 1718 das Präsentationsrecht bei der gedachten Stiftung dem Ältesten aus des Stifters Verwandtschaft gebührt; so werden diejenigen Mitglieder der fraglichen Anverwandtschaft, welche auf die Zuerkennung des bezüglichen Präsentationsrechtes den Anspruch haben können, hiemit aufgefordert, sich zu diesem Behufe

binnen drei Wochen

hier anzumelden und ihre diesfälligen Rechte vorchriftsmäßig nachzuweisen.

Laibach, am 9. Jänner 1869.

K. k. Landesregierung für Krain.

(9a—2)

Kundmachung.

Es wird hiemit bekannt gegeben, daß Herr Dr. Ethbin Heinrich Costa in Folge seines Einschreitens de präs. 9. Jänner 1869, Zahl 7, in die Advocatenliste eingetragen wurde und daß er „Laibach“ als Wohnsitz gewählt habe.

Vom Ausschusse der Advocatenkammer in Krain. Laibach, am 10. Jänner 1869.

(9b—2)

Kundmachung.

Es wird hiemit bekannt gegeben, daß Herr Dr. Robert Schrey Edler von Redlwerth, in Folge seines Einschreitens de präs. 9. Jänner 1869, Zahl 8, in die Advocatenliste eingetragen wurde und daß er „Laibach“ als seinen Wohnsitz gewählt habe.

Vom Ausschusse der Advocatenkammer in Krain. Laibach, am 10. Jänner 1868.

(6—3)

Vicitations-Kundmachung

über die Herstellung nachbenannter, an den Reichsstraßen des Laibacher Baubezirkes im Jahre 1869 auszuführenden Conservationsbauten, und zwar:

Auf der Wiener Straße:

1. Die Conservationsarbeiten an der Tschernutcher Savebrücke im D. Z. 0-11—12 . 2420 fl. 80 fr.
2. Die Reconstruction des ersten im D. Z. I-3—4 befindlichen Durchlasses mit . 258 „ 87 „
3. Die Durchlassherstellung außerhalb Bir in II-5—6 mit 387 fl. 99 fr.
4. Die Durchlassherstellung außerhalb Kragen im D. Z. III-9—10 mit . 121 „ 46 „
5. Die Herstellung der Grabenstützmauer im D. Z. III-10—11 mit . 729 „ 33 „
6. Die Durchlassherstellung in Oberloke D. Z. III-15—IV-0 mit . 126 „ 76 „
7. Die Stützmauerherstellung vor der Mlacker'schen Brücke im D. Z. III-15—IV-0 mit . 104 „ 83 „
8. Die Durchlassreconstruction nächst der Kapelle vor St. Oswald in IV-12—13 mit 110 „ 30 „
9. Die Straßenstützmauer-Reconstruction längs des Volksbachses in V-8—9 mit . 190 fl. 4 fr.

(10)

Verzeichniß

der Neujahrs-Gratulanten pro 1869, welche die Erlaßkarten gelöst haben.

Post-Nr.	Name	Charakter	Neujahrs-Gratulant		Betrag	
			Neujahrs-	Neujahrs-	fl.	fr.
1	Josef Zagar	Canonicus in Rudolfswerth	1	1	1	—
2	Simon Wilsan	dto.	1	1	1	—
3	Anton Bilin	dto.	1	1	1	—
4	Franz Brnsnik	dto.	1	1	1	—
5	Josef Stel	Bezirkshauptmann	1	1	1	—
6	Wilhelm Dollhof	Bezirkscommissär	1	1	1	—
7	Louffaint Ritter v. Fichtenau	Postmeister, Bürgermeister und Gutsbesitzer	1	1	1	—
8	Dr. Andreas Woisla	Kreisgerichtsrath	1	—	—	50
9	Raimund Huber v. Otrög	Kreisgerichtsrath, sammt Familie	1	1	2	—
10	Dr. Johann Stedl	Hof- und Gerichtsadvocat	1	1	1	—
11	Val. Obfal	Hausbesitzer und Handelsmann, f. Familie	1	1	1	—
12	Theodor Mayret	Kreisgerichtspräsident	1	1	1	—
13	Leinrich Sajiz	Staatsanwalt	1	1	1	—
14	Friedrich Formacher Edler v. Pilsenberg	Notar, sammt Familie	1	1	1	—
15	Ein unbekannt sein wollender		1	—	—	25
16	Johann Pollak	Hausbesitzer und Handelsmann, f. Familie	1	1	—	70
17	Carl Germ	Gutsbesitzer, sammt Familie	1	1	1	—
			Summa		16	55

Stadtgemeinde Rudolfswerth, am 7. Jänner 1869.

Auf der Triester Straße:

10. Die Durchlassreconstruction unter Lufovizim D. Z. I-3—4 mit . 105 fl. 97 fr.
11. Die Durchlassreconstruction in Oberlaibach beim Zelloušek'schen Hause im D. Z. II-8—9 mit . 269 „ 53 „
12. Die Reconstruction mehrerer Parapetmauern zwischen D. Z. II-10—11—III-5—6 mit 140 „ 84 „

Auf der Agramer Straße:

13. Die Erneuerung der Geländer in den D. Z. 0-9—10 und III-4—5 mit dem Betrage von . 119 fl. 59 fr.

Auf der Voibler Straße:

14. Die Conservationsarbeiten an der Zeyerbrücke im D. Z. I-9—10 mit . 838 fl. 80 fr.

In Littai:

15. Die Conservationsarbeiten an der Littaier Savebrücke mit 1543 fl. 12 fr.
- Wegen Uebernahme dieser Bauten zur Ausführung wird die Minuendo-Versteigerung im Amtlocal des Baudepartements der k. k. Landesregierung

am 23. Jänner 1869

stattfinden, Vormittags um 9 Uhr beginnen und nach den einzelnen Objecten in der angeführten Reihenfolge vorgenommen, wozu Unternehmungslustige mit dem Beisatze eingeladen werden, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen andern licitiren will, das 5perc. Vadium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginn der mündlichen Verhandlung zu Händen der Versteigerungscommission zu erlegen oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Casse mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschreibung des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem 5perc. Neugelde belegte, mit einer 50 Kreuzer-Stempelmarke versehene Offerte werden jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, sowie die Kostenüberschläge einschließlich Einheitspreisverzeichnisse können vom 14. Jänner 1869 an täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden und am Vicitationstage bei genanntem Baudepartement eingesehen werden.

Laibach, am 2. Jänner 1869.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.